

Die #vBIB21 stellt digitale Communitys in den Fokus

Zweite Ausgabe der Digitalkonferenz am 1. und 2. Dezember 2021 / Kostenlose Teilnahme

Einmal ist keinmal, zweimal ist eine Reihe – unter diesem Motto knüpfen der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und TIB Hannover an die erfolgreiche #vBIB20 an und starten die neue Veranstaltungsreihe #vBIB.

Ein kurzer Blick zurück: Vor mehr als einem Jahr fand vom 26. bis 28. Mai 2020 die #vBIB20 statt – die virtuelle Konferenz rund um bibliothekarische Themen. Der BIB und die TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek riefen die #vBIB20 unter den besonderen Umständen und Herausforderungen der Corona-Pandemie nach dem kurzfristig abgesagten Bibliothekartag 2020 in Hannover mit nur sechs Wochen Planungszeit ins Leben.

Eine ausschließlich im digitalen Raum umgesetzte Fachtagung in dieser Größenordnung und Kurzfristigkeit war im deutschsprachigen Bibliothekswesen bislang ohne Beispiel: An den drei Konferenztagen gab es über 100 Beiträge mit einem Gesamtumfang von 70 Stunden Programm mit über 200 aktiv beteiligten Personen. Das Spektrum deckte dabei nicht nur bibliothekarische Themen ab.

Ein Großteil des Programms kann im Nachgang der Veranstaltung dauerhaft als Beitragsaufzeichnungen im TIB AV-Portal (<https://av.tib.eu/series/854/vbib20>) rezipiert werden. Die Teilnehmerresonanz mit über 3 000 Anmeldungen sowie überaus positivem Feedback unter anderem in einer begleitenden Umfrage und per Twitter war überaus erfreulich.

Von der #vBIB20 zur #vBIB21

Der spürbare Erfolg der #vBIB20 war und ist Ansporn, eine ausschließlich

digital durchgeführte Fachkonferenz als Ergänzung zu etablierten Veranstaltungen wie dem Bibliothekartag zu begründen und fest im Jahresprogramm zu etablieren. Dabei führen wir das Label #vBIB konsequent fort und füllen es weiter mit Leben und frischen Ideen:

- Durchführung und Teilnahme ausschließlich virtuell;
- inhaltliche Profilierung beziehungsweise Schwerpunktsetzung mit Kernthemen, die stets virtuelle beziehungsweise digitale Aktivitäten, insbesondere Services und Diskursräume, im Bibliotheks- und Informationswesen betonen;
- über Bibliotheksthemen und einzelne Bibliothekssparten hinausgehend;
- die Nutzenden und die Informationsgesellschaft als Ganzes im Blick;
- in der (aktiven) Teilnahme möglichst niedrigschwellig, flexibel und partizipativ angelegt;
- kompaktes Programm von maximal zwei Tagen unter besonderer Berücksichtigung aktiver Interaktionsmöglichkeiten.

Digitale Communitys im Mittelpunkt

Die #vBIB21 findet mit dem Schwerpunkt »Digitale Communitys« am 1. und 2. Dezember 2021 statt und soll das Thema in ihrer Vielfalt und ihrem Facettenreichtum eingehend behandeln – und zwar kostenfrei. Die organisierenden Institutionen BIB und TIB laden herzlich zur Teilnahme und Beteiligung ein.

Um was geht es genau? Digitale Communitys zeichnen sich unter anderem durch Interaktion und Kommunikation im virtuellen Raum aus, legen den Fokus auf Teilhabe an Wissen und Erfahrungen, fördern den Auf- und Ausbau

lebendiger Netzwerke, inspirieren sich gegenseitig, geben Impulse und arbeiten gemeinsam an Lösungen. Keynotes und Impulsvorträge von eingeladenen Expertinnen und Experten ermöglichen ein community-übergreifendes Informationsangebot sowie Diskursgrundlagen. Kernthemen sind dabei Vielfalt und Charakteristik digitaler Communitys, Recht, »freie Informationen« und Datenschutz in digitalen Communitys sowie Künstliche Intelligenz. Es ist geplant, das Vortragsprogramm zu streamen und kostenfrei zugänglich zu machen.

Interaktive Formate: Speakers Corner und Tech Corner

Neben den Vorträgen werden als gleichberechtigte Programmteile interaktive Formate stehen. In der sogenannten *Speakers Corner* wird es ausreichend Raum und Möglichkeiten für Kurzvorträge, Thesen, Fragen und Antworten (Q&A), Diskussionen und vieles mehr geben. Die Methode und Wahl medialer Unterstützung ist dabei freigestellt. Im zweiten Format *Tech Corner* geht es um den Einsatz von etablierten Webdiensten, Tools beziehungsweise Software und Mock-ups zur Beteiligung an Community Buildings und Community Managements. Eigenentwicklungen sind hier selbstverständlich keine Bedingung und auch das Präsentationsformat ist frei wählbar. Einen *Call for Participation* für diese beiden Formate wird es im Laufe des Spätsommers geben.

Das detaillierte Programm sowie weitere Informationen inklusive Anmeldung sind voraussichtlich ab September auf der Konferenzwebsite unter www.vbib.net verfügbar.